

## "Die Stunde der Wahrheit" (Text und Musik: Thomas Steinlein)

1.

Ich bin so gern zu Dir gekommen, aus einer unzufriednen Nacht,  
doch Du hast mich zu Dir genommen und mich zu Deinem Kind gemacht.

Pre

Und Dein Licht kam schnell herab und auf mich nieder,  
hat mich froh gemacht und kehrt nun immer wieder;  
und warum auch nicht, ich hab es nie für mich als Risiko gesehn,  
ich wollts genießen, das war richtig und war schön.

Chorus

Du bist die Stunde der Wahrheit für mich, Du bist die Quelle der Klarheit in sich,  
ich bin das Bild all der Fülle an Dir, denn in mir, da lebst schließlich Du.  
Von Dir ist alles, was mich jetzt umgibt, durch Dich wächst alles in mir, Herr, was liebt,  
wie ich erkenne bin ich schon erkannt, komme in Deiner Hand voll zur Ruh':  
ja, alles, mein Gott, fließt dir zu.

2.

Ich bin so gern zu Dir gekommen, aus einer endlos langen Nacht,  
doch hab ich Deinen Geist bekommen und bin zu Deinem Kind gemacht.

Pre

Und Dein Licht fiel schnell herab und auf mich nieder,  
hat mich froh gemacht und kehrt nun immer wieder;  
und warum auch nicht, ich hab es nie für mich als Risiko gesehn,  
ich wills genießen, das ist richtig und ist schön.

Chorus

Du bist die Stunde der Wahrheit für mich, Du bist die Quelle der Klarheit in sich,  
ich bin das Bild all der Fülle an Dir, denn in mir, da lebst schließlich Du.  
Von Dir ist alles, was mich jetzt umgibt, durch Dich wächst alles in mir, Herr, was liebt,  
wie ich erkenne bin ich schon erkannt, komme in Deiner Hand voll zur Ruh':  
ja, alles, mein Gott, fließt dir zu.

B / Pre

Und Dein Licht fiel schnell herab und auf mich nieder,  
hat mich froh gemacht und kehrt nun immer wieder;  
und warum auch nicht, ich hab es nie für mich als Risiko gesehn,  
ich wills genießen, das ist richtig und ist schön.

Chorus

Du bist die Stunde der Wahrheit für mich, Du bist die Quelle der Klarheit in sich,  
ich bin das Bild all der Fülle an Dir, denn in mir, da lebst schließlich Du.  
Von Dir ist alles, was mich jetzt umgibt, durch Dich wächst alles in mir, Herr, was liebt,  
wie ich erkenne bin ich schon erkannt, komme in Deiner Hand voll zur Ruh':  
ja, alles, mein Gott, fließt dir zu.